

STADT SEMPACH

Ein Entwicklergeist zieht weiter

SPITEX PRÄSIDENT RETO ODERMATT VERLÄSST DIESEN SOMMER DEN VORSTAND

Reto Odermatt lebt für seine Passion – das Entwickeln neuer Konzepte. Daher verlässt er nach 20 Jahren Leitung die Spitex, um seine Kapazität anderen aufstrebenden Projekten im Bereich des Gesundheitswesens zu schenken.

Im Jahr 2003 fasste Reto Odermatt Fuss im Vorstand der Spitex Sempach und Umgebung, um bei der Weiterentwicklung des ambulanten Pflegedienstes der Region mitzuwirken. «Eigentlich wurde ich für die Vertretung der Gemeinde Rain bei der Spitex angefragt. Es war aber bereits bekannt, dass der damalige Präsident einen Nachfolger suchte, sich jedoch noch niemand Passendes für diesen Posten fand», erinnerte sich der gebürtige Zuger. Da Reto Odermatt gelernter Pflegefachmann ist und nach seinem Umzug in das Dorf Rain beim Luzerner Kantonsspital den Pflegedienst der medizinischen Klinik leitete, brachte er Erfahrung im Bereich des Pflegeberufs und des Managements mit. Deshalb übernahm er vor rund 20 Jahren das Präsidium der Spitex, deren Einzugsgebiet sich über vier Gemeinden erstreckt.

Letzte kommende Veränderungen

Heute blickt er zurück auf eine spannende Zeit voller Entwicklungen und erfolgreich umgesetzter Konzepte. «Wir arbeiten nicht gewinnorientiert, aber nach einer Finanzänderung vor einigen Jahren konnten wir in Absprache mit den Gemeinden selbstständiger handeln», so Reto Odermatt. Gewinne mussten seither nicht mehr jährlich an die Gemeinde zurückgezahlt werden, weshalb ausserordentliche Kosten auch wegen des eigenen finanziellen Polsters gedeckt werden konnten. Im Hinblick auf den Umzug ins Meierhöfli, der in den kommenden Jahren geschieht, wird das verfügbare finanzielle Kapital wieder zum Zug kommen. Die Stadt Sempach machte den Vorschlag, dass sich die Spitex zum Sempacher Pflegeheim dazugesellen könne, was laut dem Präsidenten der Spitex sinnvoll sei. «So können sich der stationäre und ambulante Pflegedienst optimal unterstützen. Ausserdem kann so die Spitex wieder mehr ins Zentrum ihres Einzugsgebiets rücken.» Trotz der örtlichen Zusammenlegung der Spitex und des Meierhöfli ist eine organisatorische Zusammenlegung der beiden Betriebe nicht geplant.

Er gab klare Strukturen vor

Reto Odermatt vernachlässigte in keinem Jahr als Präsident seine Prinzipien und bemühte sich um Offenheit, Transparenz und Kommunikation bei jeder seiner Entscheidungen. Dies trug Früchte, denn heute besteht das Team der Spitex aus kompetenten und motivierten Fachfrauen, die anhand



Präsident Reto Odermatt war der dritte Präsident, den die Spitex seit der Gründung vor 39 Jahren wählen durfte.

FOTO STEFANIE ZUMBACH

der aufgestellten Leitplanken von Reto Odermatt und dem Vorstand selbstständig im Aussendienst agieren. Hauswirtschaftliche Leistungen und Pflegeleistungen gehören zum Angebot der Spitex, wobei laut dem Präsidenten die Pflegeleistungen weit mehr Gewicht tragen. «Weil die Spitex immer Patienten früher verlegen oder entlassen, trägt die Spitex heute mehr Verantwortung.» So auch bei der psychischen Krankenpflege. Die Spitex Sempach arbeitet diesbezüglich mit der Spitex Hochdorf zusammen, die ein kompetentes Team speziell für diesen Themenbereich beschäftigt. «Die Spitex wird in Zukunft ganz klar an Bedeutung gewinnen», davon ist Reto Odermatt überzeugt. Dies geschehe, weil die Gesellschaft immer älter werde und daher weniger Plätze in Pflegeheimen zur Verfügung stehen, sich die Eintrittsschwelle in Pflegeheime verschiebt und man im Alter länger zu Hause bleiben wolle.

Ein vielbeschäftigter Mann

Auch abseits der Tätigkeit bei der Spitex Sempach und Umgebung spendet Reto Odermatt Zeit, um die positive Entwicklung im Gesundheitswesen zu

unterstützen und anzutreiben. Fünf Jahre lang war er Teil des SKL (Spitex Kantonalverband Luzern), um mit seiner Erfahrung insbesondere öffentliche Spitexen zu stärken. «Ich helfe sehr gerne strategisch mit, ohne operativ einzugreifen.» Reto Odermatt beschäftigt ausserdem seit 18 Jahren ein eigenes Unternehmen, das er zusammen mit seiner Frau in ihrem Wohnort Rain gründete. Er und sein Team verfolgen die Absicht, mit einer eigens für das Gesundheitswesen entwickelten Methode aufzuzeigen, wie personelle Ressourcen optimal eingesetzt werden können und ein gesundes Arbeitsumfeld sichergestellt werden kann. Oft bestritt er neue Wege ohne Wegweiser, denn bereits seit einigen Jahren ist der vielbeschäftigte Rainer auch Präsident der Genossenschaft Pflegewohngruppe Sonnenrain. Eine sinnpendende Arbeit ist dies für Reto Odermatt, daran haben auch 20 Jahre bei der Spitex nichts geändert. «Es ist schön, dass der kommende Abschied weh tut», sagt Reto Odermatt wehmütig. So einiges hat der gebürtige Zuger für die Spitex geleistet, damit diese heute auf einem stabilen Fundament steht und ihre Dienste anbieten kann.

«Die Spitex wird in Zukunft ganz klar an Bedeutung gewinnen.»

RETO ODERMATT

Wohin es ihn als Nächstes zieht

In fähige Hände übergibt Reto Odermatt die Leitung der Spitex im Sommer dieses Jahres. Kommuniziert wurde bereits, dass sich der neue Präsident der Spitex Sempach und Umgebung im Hinblick auf die Entwicklung des Projekts «SpiReg Plus» auf eine absehbare Zeit im Amt einstellen könne. Die Aufgabe des neuen Präsidenten sei laut Reto Odermatt, den Blick in die Zukunft zu richten und die aktuellen Projekt- und Arbeitsabläufe der Spitex Sempach und Umgebung zu begleiten. Am 25. Mai findet die 39. Generalversammlung der Spitex statt, das letzte Mal unter der Leitung von Reto Odermatt.

«Nach 20 Jahren war es für mich an der Zeit, den Platz für meinen Nachfolger Hanspeter Achermann (derzeitiger Sozialvorsteher der Stadt Sempach) freizugeben und für eigene Projekte mehr Kapazität zu schaffen», sagt Reto Odermatt. Ein grosses Forschungsprojekt steht für den Gründer der Firma Rodix und sein Team an und auch die Pflegewohngruppe in Rain brauche aktuell seine Aufmerksamkeit und Unterstützung. Dort sei seine Erfahrung und die Freude an der Entwicklung und Umsetzung neuer Konzepte gefragt, wie er dies auch während 20 Jahren bei der Spitex Sempach und Umgebung lebte.

STEFANIE ZUMBACH

Monatsprogramm wird erfreuen

AKTIVE SENIOREN Auch im Monat März erwartet die Sempacher Seniorinnen und Senioren ein abwechslungsreiches Programm.

Senioren-Mittagessen: Donnerstag, 2. März, um 11.30 Uhr im Gasthaus Krone, Stadtstrasse 39. Anmeldungen bis Vorabend 17 Uhr an Heidi Erni, 041 545 44 68 oder per E-Mail joerni@bluewin.ch.

Turnen Männer: Jeden Montag von 7.50 bis 8.50 Uhr in der Turnhalle Fel-senegg. Kontakt: Hanspeter Murer, 041 460 22 33.

Turnen Frauen: Jeden Montag von 8 bis 8.50 Uhr und jeden Mittwoch von 14 bis 15 Uhr in der Turnhalle Tormatt. Kontakt: Edith Lang, 041 460 19 94.

Pétanque: Winterpause bis Frühling 2023. Kontakt: Anita und Jean-Claude Scheurer, 041 460 33 76.

Schwimmen/Aqua-Fitness: 14-tägig im Therapiebecken des Hallenbads Paraplegiker-Zentrum Nottwil. Kursanmeldung bei Pro Senectute, 041 226 11 99. Auskunft: Berta Wey, 041 460 03 90.

Wandern: Dienstag, 14. März. Von Biregg-hof Horw über Bireggwald-Ober-rüti-Matthof-Wagner Museum zum Bahnhof Luzern. Einfache Wanderung mit kurzen, etwas steileren Passagen, ca. 2,25 Stunden. Abfahrt Sempach Post 12.30 Uhr oder Sempach Station 12.37 Uhr. Tageskarte nach Luzern. Wanderleitung: Enrico Balsemin, 079 234 66 90.

Indoor-Rowing: Jeden Donnerstag um 9 Uhr. Um die Teilnehmerzahl koordinieren zu können, steht eine Doodle-Umfrage zur Verfügung. Der entsprechende Link ist auf der Homepage www.aktive-senioren-sempach.ch aufgeführt. Kontakt: Xaver Bühlmann, 079 278 99 70.

Tai-Chi und Qi Gong: Jeweils am Mittwoch von 10 bis 11 Uhr im reformierten Kirchenzentrum in Sempach. Anmeldung bei Pro Senectute, 041 226 11 95.

Minigolf: Winterpause. Kontakt: Klara Stadelmann, 041 460 19 36.

Auch spontane Teilnahme möglich

Es sind alle Seniorinnen und Senioren 60+ eingeladen, sich an den Anlässen und Aktivitäten zu beteiligen. Es ist keinerlei Mitgliedschaft erforderlich. Schnuppern ist jederzeit möglich. Das Unfallrisiko liegt bei den Teilnehmenden. Weitere Informationen finden Sie unter www.aktive-senioren-sempach.ch.

Hilfe bei Handy und PC

Benötigen Sie Hilfe bei verschiedenen Problemen mit Ihrem PC oder Ihrem Smartphone? Ob Kontakte, E-Mails oder Kalender einrichten, Handyfotos auf den PC zu kopieren, Unterstützung bei der Installation und Verwendung von Apps oder bei einfachen Störungen, Hansueli Küng (078 721 00 05) und Francis Stüdle (079 614 06 64) helfen Ihnen weiter.

RED

Anzeigen

Sempach ist eine aufgeschlossene Gemeinde mit rund 4'200 Einwohnern und fungiert als kleines Zentrum am Oberen Sempachersee. Sie wurde 2017 mit dem Wakkerpreis, für die sorgfältige und zeitgemässe Weiterentwicklung des historischen Ortskerns von nationaler Bedeutung und die breit abgestützte Diskussionskultur über das Bauen und Planen ausgezeichnet. Interessante Themen in den zwei Bereichen Infrastruktur sowie Raum, Umwelt und Energie bilden den Rahmen der abwechslungsreichen und spannenden Aufgaben.

Wir suchen auf den 1. Juni 2023 oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Projektleitung Immobilien / Umwelt und Energie 40–80 % (Jobsharing möglich)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Informationen finden Sie auf unserer Website www.sempach.ch unter Offene Stellen.

stadt sempach



Wenn neues Leben beginnt ...

... stehen wir an Ihrer Seite. Die Ankunft Ihres kleinen Wunders, ein besonderer Moment für Sie.

Wir gestalten und produzieren mit viel Kreativität und Sorgfalt einzigartige Geburtskarten und Dankeskarten.

Nach Ihren Wünschen, in bester Qualität und zu guten Preisen – nur für Sie!

WM DRUCK
smart & different

WM Druck Sempacher Zeitung AG
6203 Sempach Station
T 041 469 70 30 · wmdruck.ch